

# Fünf neue GSV-Alters-Rekorde durch Sara beim Herbstpokal

– XX. Bielefelder Herbstpokal am 22./23. Oktober 2011 in Sennestadt –

Bei der Jubiläumsausgabe des Bielefelder Herbstpokal zeigte sich Sara Schießl (Jg. 1997) in wahrer Rekordlaune. Gleich über fünf Strecken stellte sie neue GSV-Alters-Rekorde für 14-jährige auf. Den Anfang machte sie gleich bei ihrem ersten Start über die 200 m Lagen in 2:44,73 (Platz 3). Rekord Nummer zwei gelang ihr über die 400 m Freistil und das wo



Annika, Jana, Carla, Niklas, Nick, Laurenz, Till (hinten von links), Emmeli, Katrin, Karolin, Lisa, Sara, Melina und Rachel (vorne von links)

sie beim Zielanschlag völlig überrascht war, dass sie tatsächlich schon sechzehn Bahnen zurückgelegt hatte. Ohne Endspurt schwamm sie so in Sennestadt in 5:11,41 auf Rang sechs in der Wertung

der Jahrgänge 1997 und jünger. Die Rekorde drei, vier und fünf hob sie sich schließlich für Sonntag auf. So senkte sie die 100-m-Lagen-Marke auf 1:17,14 (Platz 2). Über 100 m Rücken schwamm sie starke 1:15,67 (Platz 1), wobei sie durch einen unglücklichen Anschlag eine noch bessere Zeit verfehlte und das fünfte Glanzlicht setzte sie bei ihrem letzten Start am Sonntagnachmittag über die 200 m Brust in 3:04,32 (Platz 3). Nah an ihre eigene Bestzeiten heran schwamm sie zudem über die 200 m Rücken in 2:40,28 (Platz 4), über die 200 m Freistil in 2:25,67 (Platz 1) und über die 100 m Brust in 1:28,70 (Platz 3).

Ein Mamut-Programm hatte Karolin Oltmanns (Jg. 1999) im wunderschönen Sennestadt-Bad zu absolvieren. Bis auf die 100 m Freistil, schwamm sie alle 100-m- und 200-m-Strecke und erzielte dabei sieben neue Bestzeiten. Nur über die Bruststrecken kam sie nicht ganz an ihre vor zwei Wochen aufgestellten Bestmarken heran, gewann aber dennoch die 100 m Brust in 1:30,97 und wurde zweite über die 200 m Brust in 3:18,01.

Mit ihrem Bestzeiten-Regen hingegen gelang es ihr drei Mal auf Rang drei zu schwimmen. Zum einen über die 100 m Schmetterling in 1:33,05 und über die 100 m Lagen in starken 1:25,78 und zum anderen auch bei ihrem Wettkampfdebüt über die 200 m Schmetterling in 3:37,05.

Die weiteren Bestzeiten schwamm sie über die 100 m Rücken in 1:27,75 (Platz 7), über die 200 m Rücken in 3:10,03 (Platz 4), über die 200 m Lagen in 3:02,32 (Platz 5) und über die 200 m Freistil in 2:46,12 (Platz 7).

Sechs Bestzeiten bei sechs Starts, schaffte Niklas Doll (Jg. 1999). Nach Platz sieben über die 200 m

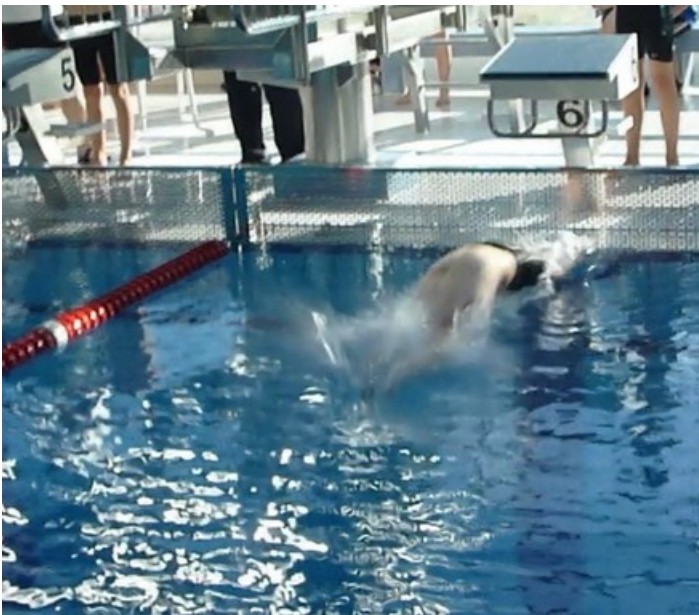


Karolin und Lisa (von links)

Lagen in 3:08,45, Platz fünf über die 200 m Rücken in 3:16,95, erneut Platz sieben über die 200 m Freistil in 2:50,62, Platz vier über die 100 m Lagen in 1:29,86 und zum dritten Mal Platz fünf über die 100 m Brust in 1:35,77 wurde er bei seinem letzten Start über die 200 m Brust in 2:23,50 (Platz 3) dann für seine vielen Bestzeiten am Ende verdientermaßen auch noch mit dem Sprung aufs Siegerpodest belohnt.

Genauso wie Karolin zeigte auch Lisa Offers (Jg. 1999) an diesem Wochenende, dass sie nicht nur ausgezeichnet Brust schwimmen kann, wengleich sie erneut die 200 m Brust in 3:13,81 gewann und über die 100 m Brust in 1:33,59 dritte wurde. Ein weiteres Mal zur Siegerehrung durfte sie über die 200 m Rücken, die sie in 3:06,62 zurücklegte. Dazu wusste sie mit neuen Bestzeiten über die 100 m Lagen in 1:27,86, über die 200 m Lagen in 3:09,02, über die 100 m Rücken in 1:26,98 (jeweils Platz 6) und über die 200 m Freistil in 2:55,19 (Platz 9) zu überzeugen.

Ein starkes 200-m-Lagen-Rennen schwamm Annika Kniepkamp (Jg. 1999). Besonders sichtbar war dabei ihr verbesserter Bruststil, wodurch sie letztendlich in 2:53,29 (Platz 2) einen neuen GSV-Alters-Rekord für 12-jährige aufstellen konnte. Ein weiterer GSV-Alters-Rekord gelang ihr über die 200 m Schmetterling in 3:12,10 (Platz 1). Des Weiteren landete sie auf Platz zwei über die 100 m Schmetterling in 1:27,14, auf Platz drei über die 200 m Freistil in 2:31,10, auf Platz vier über die 100 m Lagen in 1:26,02 und auf Platz fünf über die 100 m Rücken in 1:24,29.



Aljosha mit exzellentem Rückenstart

Ein Mal aufs Siegerpodium klettern durfte Till Johannsmann (Jg. 1997) für Platz drei über die 100 m Brust in 1:41,15. Zudem belegte er jeweils Rang fünf über die 100 m Lagen in 1:32,38 und über die 200 m Freistil in 2:59,77, wobei er zum ersten Mal die 3-Minuten-Marke unterbot.

Gleich drei Mal auf Rang vier fand sich am Ende Marvin Offers (Jg. 1996) wieder. Immerhin durfte er sich dabei über zwei neue Bestzeiten über die 200 m Lagen in 2:51,60 und über die 200 m Rücken in 2:54,38 freuen. Bei seinem dritten Start schwamm er schließlich noch 1:27,02 über die 100 m Schmetterling.

Auf Urkunden-Rang fünf schwamm Laurenz Götz (Jg. 2001) bei seinem einzigen Start über die 200 m Freistil in neuer Bestzeit von 3:43,49. Die gleiche Strecke legten auch Katrin Beckmann (Jg. 2000) in 3:11,68 (Platz 4), Emmeli Beidinger (Jg. 1999) in 3:19,52 (Platz 12) und Nick Zippert (Jg. 1999) in 3:07,75 (Platz 8) zurück. Darüber hinaus starteten Katrin und Nick noch über die 100 m Lagen (Katrin: 1:44,50 / Platz 8 und Nick 1:35,52 / Platz 7), während Emmeli noch die 100 m Brust in 1:48,59 (Platz 7) zurücklegte.

Jeweils die 200 m Freistil, die 100 m Lagen und die 100 m Brust schwammen Melina Bultmann (Jg. 1999) und Jana Janssen (Jg. 1997). Mit Platz sieben über die 100 m Lagen in 1:31,87 und jeweils Platz acht über die 200 m Freistil in 2:47,64 und die 100 m Brust in 1:51,12 verpasste dabei Melina genauso knapp die Urkunden-Ränge wie Jana über die 100 m Brust als siebte in 1:45,87 und jeweils zehnte über die 200 m Freistil in 3:15,59 und die 100 m Lagen in 1:36,53.

Zu drei neuen Bestzeiten schwamm Rachel Hasler (Jg. 1998) beim Herbstpokal. Diese gelangen ihr über die 100 m Lagen in 1:31,74 (Platz 11), über die 200 m Lagen in 3:19,69 und über die 100 m Brust in 1:41,35 (Platz 12). Zudem schwamm sie über die 200 m Freistil in 2:59,03 (Platz 12) knapp an ihrer Bestzeit vorbei.

In der Wertung der Jahrgänge 1993 und älter mischten gleich drei GSVerinnen mit. Während Silke Thoms (Jg. 1964) dritte über die 100 m Brust in 1:31,13 und sechste über die 100 m Lagen in 1:23,47 wurde, traten Daniela Thoms (Jg. 1965) und Carla Beckmann (Jg. 1984) auf den Schmetterling- und Freistilstrecken an.

In guten 2:56,68 schwamm Danny dabei auf Rang drei über die 200 m Schmetterling, auf Rang vier über die 100 m Schmetterling in 1:17,14, auf Rang fünf über die 200 m Freistil in 2:34,63 und auf Rang sechs (Wertung der Jahrgänge 1996 und älter) über die 400 m Freistil in 5:28,74.

Carla startete mit Rang drei über die 100 m Schmetterling in 1:10,18 in das Wettkampf-Wochenende, bevor sie am Samstagnachmittag ebenfalls dritte (Wertung der Jahrgänge 1996 und älter) über die 400 m Freistil in 4:51,23 wurde. Am Sonntagmorgen schwamm sie dann jeweils auf Rang zwei über die 200 m Freistil in 2:18,56 und über die 200 m Schmetterling in 2:34,33. Zudem konnte sie sich in 0:31,66 als sechste der Vorläufe (Wertung der Jahrgänge 1996 und älter) den letzten Final-Platz über die 50 m Schmetterling erkämpfen. Im Finale schwamm sie dann in 0:31,96 einen Hauch langsamer und belegte damit erneut Platz sechs.